

Alexandra Binnenkade
Ekaterina Emeliantseva
Svjatoslav Pacholkiv

Vertraut und fremd zugleich

Jüdisch-christliche Nachbarschaften
in Warschau – Lengnau – Lemberg

Mit einem Geleitwort von Heiko Haumann



2009

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhalt

Dank	VII
------------	-----

Heiko Haumann

Geleitwort	IX
------------------	----

Alexandra Binnenkade

Einleitung: Vertraut und fremd zugleich	1
1. Kontaktzonen und was damit gemeint ist	1
2. Aufbau des Bandes	6
3. Christen, Juden, Frankisten	9
3.1 Austausch im Alltag	9
3.2 Vertrautheit des Antisemitismus – Antisemitismus trotz Vertrautheit?	13
4. Vertraut sein und fremd bleiben	17

Ekaterina Emeliantseva

Der fremde Nachbar. Warschauer Frankisten in der Pamphletliteratur des polnischen Vierjährigen Sejms (1788–1792)	21
1. Antifrankistische Pamphlete als historische Quelle: Forschungsprobleme und Fragestellung	28
2. Zwischen religiösen Grenzen und ständischen Privilegien: Erstrittene Lebensräume der Warschauer Frankisten	33
3. „Keine echten Stadtbürger“: Die Frankisten in den Steuerdebatten des Vierjährigen Sejms	47
4. „Keine echten Katholiken“: Das erste Pamphlet gegen die Frankisten.....	58
5. „Juden im Kontusch“: Die ‚Katholisierung‘ der öffentlichen Debatte um die Frankisten	80
6. Resümee: Wie „fremd“ waren die Frankisten für ihre Nachbarn? Hintergründe einer Attacke auf dem Papier	92

Alexandra Binnenkade

Kontaktnahmen. Jüdisch-christliche Kontaktzonen im Surbtal (Schweiz)	95
1. Surbtaler Geschichtsschreibung und die Quellen	96
2. Kontaktzonen lesen	101

3. Direkte Kontakte im Dorf und deren Reglementierung auf Bezirks- und Kantonebene	107
4. Konfliktfall Staatsbürgerschaft, die Sicht des Regierungsrats	115
5. Ein „Nothschrei“ aus Leuggern: Aargauer „Mannli“ erheben Einspruch	120
5.1 Taten durch Worte	121
5.2 Repräsentationen des Fremden, Ringen um Identität	126
6. Endinger Juden fragen nach der Humanität	129
7. Die Endinger Gemeindeversammlung rechnet mit viel Geld	139
7.1 Geld	141
7.2 Selbständigkeit	143
7.3 Volk	145
8. Wie einheitlich waren die christlichen Gemeinden?	147
9. Fazit in sieben Thesen	148
 Svjatoslav Pacholkiv	
Zwischen Einbeziehung und Ausgrenzung: Die Juden in Lemberg	
1918–1919	155
1. Eine Grossstadt als sozialetnische Kontaktzone	155
2. Konflikt: Novembepogrom 1918. Verlauf, Motive und Deutungen	171
3. Ausgrenzung – Juden als potentielle Staatsfeinde	194
4. Neuorientierung – Richtungsdiskussion 1919	205
5. Schlussbemerkungen	214